

Medizinischer Durchbruch: Präparat aus Hanf-Cannabidiol (CBD) gegen Krebs bewilligt



In einem fantastischen medizinischen Durchbruch zugunsten der Gesundheit hat die brasilianische Regierung ein Präparat der Medical Marihuana, Inc., aus Hanf-Cannabidiol (CBD) für die Behandlung von Krebspatienten zugelassen. Das Präparat mit dem Namen »Real Scientific Hemp Oil« (RSHO) ist außerdem als verschreibungspflichtiges Medikament bei Epilepsie, Parkinsonkrankheit und chronischen Schmerzen bewilligt worden.

Mit diesem Schritt setzt sich Brasilien, was mitfühlende, sichere und erschwingliche Medikamente anbelangt, mit denen schwere Krankheiten wie Krebs behandelt werden können, weit vor die USA. »Wir zollen der brasilianischen Regierung, die beschloss, dass Hanf-CBD-Öl für ihr Volk zugänglich sein soll, aus mehreren Gründen höchsten Respekt«, sagt Dr. Stuart W. Titus, Geschäftsführer von Medical Marihuana, Inc. »Brasilien ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie eine Staatsregierung auf humanitäre Interessen reagiert und schnell und gewissenhaft Gesetze im Dienste der Gesundheit und des Wohlergehens ihres Volkes – insbesondere der Kinder – einführt.«

Die korrupte US-Regierung will nur die Profite der großen Pharmaunternehmen und deren Schmerzmittelindustrie schützen

Die Regierung der USA trachtet einzig danach, tunlichst die Profite der Big-

Pharma-Unternehmen zu protegieren. Medizinisches Marihuana wird auf Bundesebene nach wie vor kriminalisiert – eine Taktik, die den hoch lukrativen Markt für Opioid-Präparate (Schmerzmittel) stützt, der diese Unternehmen reich macht. Inzwischen schwappt eine Epidemie von Opioid-Drogentoten über ganz Amerika und forderte kürzlich das Leben des populären Musikers und Künstlers Prince.

»Heute hat jeder Bürger Brasiliens, auf den eine von der Regierung zugelassene medizinische Indikation zutrifft, mit einem ärztlichen Rezept und von der Regierung akzeptierten Einfuhrpapieren Zugriff auf RSHO-Präparate«, heißt es in einem Presstext, der die Partnerschaft von Medical Marihuana, Inc., und HempMeds Brasil verkündet.

Im Labor geprüft und verifiziert

CBD- und Hanfprodukte sind dafür berüchtigt, entweder gefälscht oder verunreinigt zu sein. Da die Cannabis-Industrie eine Art »Wildwest«-Flair umgibt, verwenden einige Hanfzüchter in der Herstellung ihrer Produkte giftige Pestizide, Herbizide und Extraktionslösungen. Medical Marijuana, Inc., arbeitet hingegen mit einem Labor zusammen, in dem der CBD-Gehalt seiner Produkte quantifiziert und geprüft wird.

(Ich selbst habe die Präparate von Medical Marijuana in meinem Labor – CWClabs.com – bislang nicht testen lassen, aber wir sind darauf vorbereitet, dies mittels Flüssigchromatografie-Massenspektrometrie, LC/MS, zu tun. Zurzeit prüfen wir im Labor den CBD-Gehalt anderer Produkte, und wir haben eine auf Unterschieden in der Säulenretention beruhende Methode, die CBD von THC separiert.)

Die Krebsindustrie ist ein Markt mit Multi-Milliarden-Dollar-Profit für Pharmaunternehmen, Onkologen und Kliniken in ganz Amerika

Dass das gesamte medizinische Establishment der USA kein wirkliches Interesse daran hat, Patienten zu helfen, liegt auf der Hand. Vielmehr existiert das System einzig und allein, um Patienten des Profits wegen anzuhäufen.

Medizinisches Marihuana in all seinen Formen ist ein **gewaltiger Störfaktor für den Profit durch Krebs**, weshalb es vom profitgesteuerten Krebs-Establishment permanent und aggressiv unterminiert wird.

Aus diesem Grund ist vom US-amerikanischen medizinischen System ve-

hementer Widerstand gegen CBD und medizinisches Marihuana zu erwarten ..., auch wenn solche Naturprodukte zweifellos Leben retten, Leiden lindern und die Kosten der Krebsbehandlungen erheblich reduzieren könnten.

In unseren Augen ist der Zugriff auf medizinisches Marihuana ein **fundamentales Menschenrecht**, das von keiner Regierung eingeschränkt werden darf. Wir möchten Unternehmen wie Medical Marijuana, Inc. (und andere Hersteller von CBD-/Hanfpräparaten) dabei unterstützen, **das korrupte regulative Regime zu erschüttern**, das momentan die Bundesbehörden in Washington, D.C., wie die FDA (Behörde für Lebens- und Arzneimittel) und die EPA (Umweltschutzbehörde) besetzt, die daran arbeiten, die Menschen zu vergiften (mit Blei im Wasser und Unkrautvernichtungsmitteln im Essen), und ihnen den Zugriff auf sichere, erschwingliche natürliche Medikamente verwehren, die Leben retten und medizinische Kosten überall im Land senken könnten.

Der **Hanfanbau sollte in ganz Amerika legalisiert werden**, und CBD sollte weltweit als ein sicheres, effektives natürliches Medikament legalisiert werden. Wenn Brasilien es kann, warum nicht die USA? Wir brauchen zudem ein Regulationssystem, in dem potenzielle Konsumenten über die wahrheitsgemäße, wissenschaftlich geprüfte Wirksamkeit von CBD in der Behandlung von Krankheiten informiert werden können, ohne dass die jeweiligen Unternehmensmitarbeiter von der Federal Trade Commission (FTC) krimineller Machenschaften bezichtigt werden.

Wir brauchen nicht noch mehr synthetische Wirkstoffe, um Krebs zu bekämpfen ... Mutter Natur liefert schon lange die wirksamste Medizin!

Wie es scheint, macht Medical Marijuana, Inc., große Schritte diesem Ziel entgegen, und wir unterstützen im Namen des Mitgefühls und der Menschlichkeit die Anstrengungen dieses Unternehmens. Krebs ist eine der häufigsten Todesursachen in den USA und in aller Welt. Während die profitorientierte Krebsindustrie mit ihrer verlogenen »Suche nach dem Heilmittel« Milliarden verschwendet, existieren die wahren Heilmittel und Behandlungsmöglichkeiten von Krebs schon immer in Pflanzen, die uns Mutter Natur ganz einfach zur Verfügung stellt.

Wenn wir klug sind, ernten wir diese medizinischen Gaben der Natur, bestimmen ihre phytochemischen Komponenten und machen sie uns in einer sicheren, reinen, wissenschaftlich geprüften Form verfügbar, von der dann die gesamte Menschheit profitiert.

Brasilien hat nun auf diesem Gebiet die Führung übernommen und beweist, dass ein Land – obwohl es mit politischen und wirtschaftlichen Problemen zu kämpfen hat – **viel fortschrittlicher und menschlicher sein**

kann als die US-Regierung, die ihren Bürgern den Zugang zu Hanfprodukten und somit zur medizinischen Krebsbehandlung untersagt.

Traurig, aber wahr: In den USA sieht das korrupte medizinische System lieber Bürger an Krebs leiden und sterben, als zu riskieren, dass sich natürliche Produkte gegen die lukrativen Chemotherapien und Krebsoperationen bewähren könnten.

Labornotiz: Hüten Sie sich vor CBD-Fälschungen und Verschnitten mit Progesteron!

Hanfkonsumenten rate ich eindringlich, um strenge wissenschaftliche Analysen von Hanf- und CBD-Produkten zu bitten, ehe sie welche kaufen. Fälschungen sind in dem Geschäft weit verbreitet. Und beachten Sie bitte auch, **dass CBD-Produkte mit Progesteron verschnitten sein könnten**, weil dieses eine identische Molekülmasse hat und Labore, die isobare Moleküle nicht separieren können, hinters Licht führen könnten. Die Molekülformel von [Progesteron ist identisch mit der von CBD C₂₁H₃₀O₂](#). Cannabidiol hat [dieselbe Molekülformel](#).

Das bedeutet, dass Progesteron und CBD identische Molekülmassen und eine identische Elementenkombination haben. Die Anordnung der Kohlenstoffketten ist jedoch völlig unterschiedlich, wodurch die Moleküle mithilfe der auf verschiedener Retentionsdauer beruhender Flüssigchromatografie separiert werden können.

Quelle